

1 I: Also das kam dir bestimmt bekannt vor, weil du hast ja schon zu Semesterbeginn aufgeschrieben,
2 was du unter einer Fachlichen Klärung verstehst. Kommentier das doch mal bitte. #00:05:33-0#

3 S: Ähm (4) äh genau, also zu Beginn des Semesters hatte ich, also es gibt ja dieses Modell der
4 qualitativen Inhaltsanalyse, also didaktische Rekonstruktion, erfassen von Lernervorstellungen und
5 ähm dann die Fachliche Klärung, die alle aufeinander wirken und alle das Ziel haben einen
6 qualitativen Unterricht äh ja dass ein guter qualitativer Unterricht vorbereitet werden kann. Ähm zu
7 Beginn des Semesters hatte ich noch nicht so richtig die Vorstellung, dass ähm die Fachliche Klärung
8 eigentlich gar nicht auf die Schülervorstellungen bezieht, sondern auf die Vorstellungen von
9 Wissenschaftlern und Fach / äh oder die dann in Fachtexten zu finden sind ähm (- -). Es geht also gar
10 nicht so sehr um die Richtigstellung von Schülervorstellungen, sondern um die Analyse von
11 wissenschaftlichen Vorstellungen. Ähm (4) genau bei mir habe ich den Aspekt noch aufgeschrieben,
12 Inhalte müssen von der Lehrkraft richtig verstanden sein und damit sie an Schüler weiter gegeben
13 werden können, aber ich denken, dass ist gar nicht so sehr der Aspekt von der Fachlichen Klärung
14 ähm ich habe mir jetzt aufgeschrieben, dass die Fachliche Klärung schon den wissenschaftlichen Teil
15 der Vorbereitung für den Unterricht stellt, wenn man das so sagen kann, also es ist schon für einen
16 wissenschaftlichen Hintergrund zuständig ähm. Allerdings geht es hier um Analyse, es geht nicht
17 darum, dass ich mir einfach Text durchlese und diesen dann eins zu eins an meine Schüler weitergebe
18 oder so, sondern es geht darum, dass ich diesen wissenschaftlichen Text auf die Konzepte
19 herunterbreche und anhand dieser Konzepte dann die Unterrichtsplanung durchführe. Und (-) ja
20 wichtig ist dabei, dass man ähm (-), dass man, dass man da auch auf die Sprache von Wissenschaftlern
21 achtet, also dieses / also ob es aktiv formuliert st oder passiv, ob es Personifikationen gibt, ob es
22 Metaphern gibt, die lernhinderlich sein können ähm genau, wenn man auf solche lernhinderlichen /
23 also lernhinderlichen (-), ja ich würde nicht sagen Probleme, aber wenn man auf lernhinderliche
24 Aussagen trifft, dann sollte man sich als Lehrkraft dann überlegen, inwieweit kann ich es besser
25 formulieren oder wie wäre es fachlich besser geklärt ähm ja, ich glaube das wäre jetzt erstmal so die
26 grundlegenden Sachen. #00:08:51-0#

27 I: Ok und gibt es Aussagen vom Semesterbeginn, denen du zustimmen würdest? #00:08:57-0#

28 S: Ähm ich hab hier die Aussage ‚Erklärung von wissenschaftlichen Inhalten‘, ich würde es eher in
29 ‚Klärung von wissenschaftlichen Inhalten‘ ähm umformulieren. (4) Also ist das fast richtig. Und
30 dieser Aspekt ‚Inhalte müssen von der Lehrkraft richtig verstanden sein‘, ich denke das ist, das ist
31 eigentlich universell beim / also bei der Unterrichtsvorbereitung ähm, also ich denke ich hatte zu
32 Beginn eine falsche Vorstellung von der Fachlichen Klärung, ja. #00:09:41-1#

33 I: Mhm du meinst gerade Klärung anstatt Erklärung, was bedeutet das für dich? #00:09:47-4#

34 S: Mhm, also erklären ist eher etwas Zwischenmenschliches meiner Meinung nach, also ich kann dir
35 etwas erklären, ich kann meinen Schülern etwas erklären. Und Klärung ist eigentlich etwas, das eher
36 ähm für einen persönlich wichtig ist, also das man selbst Themeninhalte ähm erarbeitet (4). Ja, aber /
37 also diese Klärung kann man natürlich auch mit anderen teilen, also es ist ja nicht nur so, dass es ähm
38 (- -) / also ich denke der Unterschied zwischen Erklärung und Klärung ist, dass Erklärung ist etwas
39 ähm, was man, also ich erkläre dir etwas und Klärung ist etwas eher Persönliches, also ich schaue, was
40 ein anderer erklärt hat und schau dann daraus, was ist richtig und was ist vielleicht nicht ganz richtig.
41 #00:10:54-9#

42 I: Du hast eben gesagt, du hattest eine falsche Vorstellung von der Fachlichen Klärung ähm, worüber
43 denkst du denn jetzt anders? #00:11:05-4#

44 S: Mhm, ähm gerade zu dem Zusammenhang zwischen Schülervorstellungen und wissenschaftlichen
45 Vorstellungen, ich hatte am Anfang die Vorstellung, dass / dass es vor allem darum geht äh, dass man
46 Schülervorstellungen analysiert und dann anhand von wissenschaftlichen Texten sagt, ja das Denken
47 ist falsch, ähm also im Laufe der / also der Arbeitsphase ging es halt vor allem darum äh / also es ging
48 halt viel mehr um das Wissenschaftliche, als um die Schülervorstellungen. Ja und bei der didaktischen
49 Rekonstruktion führt man dann ja die Schülervorstellungen und Ergebnisse der wissen- / der
50 Fachlichen Klärung zusammen. #00:11:56-8#

51 I: Und was hat dir beim Lernen geholfen? #00:12:00-5#

52 S: Mhm. Was genau, also? #00:12:04-1#

53 I: Ähm was hat dir beim Lernen geholfen bei der Fachlichen Klärung, die Fachliche Klärung zu
54 lernen. #00:12:08-8#

55 S: Achse ähm es war eigentlich / also ich fand es gut, dass wir das sehr kleinschnittig gemacht haben.
56 Wir haben zunächst alle zusammen was / also dass wir zunächst im Seminar alle zusammen was
57 erarbeitet haben, fand ich ganz gut. Auch so dieses, dass wir erstmal nur Texte gelesen haben oder
58 zunächst nur ein Phänomen hatten und dazu dann die Texte gelesen haben und dann ein weiteres / das
59 äh ein weiteres Mal gemacht haben und dann selbst Aussagen herausgesucht haben, aber ich muss
60 ehrlich sagen, dass ich selbst im Laufe des Prozesses, des selbstständigen Arbeitens, auch erst immer
61 weiter in dieses Thema rein gekommen bin und immer weiter verstanden habe, was mache ich hier
62 eigentlich. #00:12:57-6#

63 I: Gibt es so konkrete Hilfen, die du jetzt vielleicht im Kopf hast, die dir geholfen haben in diesen

64 Prozess zu kommen oder dich da rein zu arbeiten? #00:13:09-9#

65 S: Ähm (4) ich, ich weiß nicht genau, also es sind eher äußere Faktoren, also dass man sich wirklich
66 zeit nimmt für die Fleißarbeit, also dieses Ordnen der Aussagen und überhaupt das Herausfinden, also
67 Herausarbeiten der Aussagen und das anschließende Ordnen, also dass man sich bewusst ist, dass man
68 dafür viel Zeit braucht ähm, das hat mir geholfen eigentlich, dass wir die Zeit auch hier hatten und halt
69 auch das anschließende / also das anschließende, dass man immer wieder fragen konnte, das fand ich
70 persönlich sehr wichtig und das man auch wieder Rückmeldung bekommen hat ‚ja, das Konzept sollte
71 nochmal überdacht werden‘ oder dieses Modell oder so, das fand ich ganz gut. #00:14:04-4#

72 I: Und äh was ist für dich das Ziel einer Fachlichen Klärung? #00:14:08-0#

73 S: Ich denke das Ziel der Fachlichen Klärung ist äh sind die Konzepte ähm, wenn man diese Konzepte
74 herausgearbeitet hat, dann hat man eine Vorstellung von dem Thema und ähm wenn man jetzt später
75 und die Unterrichtsvorbereitung geht, kann man anhand dieser Konzepte schauen, welche
76 Themenbereiche sind wichtig für dieses Thema, welche Aspekte sind wichtig ähm vielleicht ist es
77 auch schon eine Hilfe, dass man sich nachher nicht wieder reinlesen / in das ganze Thema reinlesen
78 muss, sondern man hat schon eine Gliederung und anhand dieser Gliederung kann man dann gut den
79 Unterricht vorbereiten und ich denke, dass sollte / das ist das Ziel von der Fachlichen Klärung.
80 #00:14:57-1#

81 I: Und wie gehst du vor, wenn du ein Thema fachlich klären möchtest? #00:15:01-5#

82 S: Also ich fand unsere Vorgehensweise im Seminar sehr gut, dass wir ein Phänomen hatten und
83 anhand des Phänomens gearbeitet haben. Ähm dadurch hatte man ein lebensweltlichen Bezug zu
84 diesem Thema, was ich immer persönlich / oder Einstieg, was ich persönlich ganz interessant finden,
85 weil man kann sich dann fragen ‚ok, dieses Phänomen sehe ich, warum funktioniert dieses
86 Phänomen?‘ Und anhand dessen kann man dann schonmal Kategorien erarbeiten und mit diesen
87 Kategorien kann man dann an Fachtexte gehen und ähm aus den Fachtexten die Aussagen für die
88 Kategorien aussuchen und anschließend bei der Explikation die Konzepte formulieren und ähm ja und
89 Schwierigkeiten oder Lernhinderlichkeiten rausfinden. #00:15:59-2#

90 I: Und ähm was verstehst du unter lernhinderlich? #00:16:05-9#

91 S: Lernhinderlich ist für mich, wenn / wenn meine Schüler etwas lernen und dieses lernhinderlich
92 führt / also führt zu falschen Vorstellungen oder ähm ja es führt einfach dazu, dass sie was vertauschen
93 könnten, dass sie / also Strukturen oder Funktionen das hatten wir halt in dem Beispiel, dass äh vier

Transkript LS02

- 94 Dinge einen Vorgang beschrieben haben, ich denke, das ist lernhinderlich, weil die Schüler lernen vier
95 Vorgänge, die eine Sache beschreiben und eventuell sind noch drei davon nicht so ganz richtig und äh,
96 also sowas empfinde ich als lernhinderlich. #00:16:49-1#
- 97 I: Und gibt es noch etwas, was für dich unklar ist im Bezug auf die Fachliche Klärung? #00:16:55-7#
- 98 S: Ich denke, ich habe das eigentlich ganz gut verstanden im Laufe des Seminars. #00:17:02-6#
- 99 I: Und kannst du nochmal bitte zusammenfassen, was verstehst du unter einer Fachliche Klärung?
100 #00:17:07-7#
- 101 S: Ähm unter einer Fachlichen Klärung verstehe ich die wissenschaftliche Vorbereitung für den
102 Unterricht anhand der Erarbeitung von Fachtexten und den Konzepten oder ja. #00:17:23-2#
- 103 I: Haben wir jetzt noch etwas vergessen, was du gerne ansprechen möchtest? #00:17:27-0#
- 104 S: Ne, ich denke nicht. #00:17:29-1#